

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat: G 13

Projekt-Nr.:

Stand: 13.08.2018

Thema: Deutsches Mobilitätspanel (MOP) - Erhebung der Alltagsmobilität sowie der Pkw-Fahrleistungen und Kraftstoffverbräuche für die Kohorte 2019
Art des Forschungsvorhabens fachliche Daueraufgabe
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient Fortführung/Aufbau einer kontinuierlichen Datenbasis zum Mobilitätsverhalten der Bevölkerung
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für Politikberatung zur aktuellen Entwicklung des Mobilitätsverhaltens sowie aktuelle politische Fragestellungen
Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO) Die Leistung kann nicht durch das BMVI erbracht werden, da das BMVI nicht über die für die Bearbeitung erforderliche technische Ausstattung (Telefoninterview-Studio) und die personellen Ressourcen verfügt.
Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung Die Mobilität der privaten Haushalte wird durch die amtliche Statistik nicht erfasst. Das Bundesverkehrsministerium ist daher zur Erfüllung seiner Aufgaben (z. B. Politikgestaltung, Bundesverkehrswegeplanung) auf ergänzende, eigene Erhebungen angewiesen. Seit 1994 läuft im Auftrag des BMVI unter der Bezeichnung „Deutsches Mobilitätspanel“ (MOP) ein Haushaltspanel zur Erhebung des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung - zunächst in den alten Bundesländern, ab 1999 repräsentativ für gesamt Deutschland. Um fortlaufend repräsentative Informationen zur Alltagsmobilität zu erheben, umfasst das MOP eine rotierende Panelstichprobe aus drei etwa gleichstarken Kohorten, die für jeweils drei Jahre im Panel verbleiben. Jedes Jahr scheidet eine Kohorte aus und wird durch eine neu anzuwerbende ersetzt – so auch im Jahr 2019. Hierzu sollen netto rund 650 neue Haushalte in der gesamten Bundesrepublik für das MOP pro Jahr angeworben und für drei Erhebungsjahre befragt werden. Die Zahl von 650 neu anzuwerbenden Haushalten je Kohorte ist erfahrungsgemäß notwendig, um die vorgesehene Mindestzahl von insgesamt 1.500 berichtenden Haushalten aus allen Kohorten über die drei Panelwellen hinweg zu halten.

Das Erhebungsdesign des Mobilitätspanels (siehe hierzu www.mobilitaetspanel.de) soll in Bezug auf den Anwerbungsprozess und die Befragung der neuen Panelhaushalte im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

Die Leistungen gliedern sich in folgende Arbeitsschritte:

- Stichprobenplanung, wobei die etablierte Festnetzstichprobe wie bei den Kohorten seit 2013 um eine Mobilfunkstichprobe ergänzt wird
- Anwerbung der Festnetzkohorte 2019 in Höhe von rd. 400 Haushalten (in 2 Schritten: 1. telefonisch, 2. schriftlich mit Einholen einer Einverständniserklärung zur Teilnahme)
- Anwerbung der Mobilfunkkohorte 2019 in Höhe von rd. 250 Haushalten (in 2 Schritten: 1. telefonisch, 2. schriftlich mit Einholen einer Einverständniserklärung zur Teilnahme)
- Erhebung der Alltagsmobilität (bei Festnetzkohorte und bei Mobilfunkkohorte) in den Jahren 2019, 2020 und 2021 jeweils im Herbst sowie Erhebung der Pkw-Fahrleistungen und Kraftstoffverbräuche (bei Pkw-Haushalten der Festnetzkohorte und der Mobilfunkkohorte) in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils im Frühjahr mit:
 - Versand der Erhebungsunterlagen (Anschreiben, Haushaltsbogen, Wegetagebücher, Tankbücher), differenzierte Organisation der Erhebung nach Zeiträumen und Anfangstagen
 - Bereitstellung eines Online-Fragebogens als Teilnahmealternative
 - Nachfassaktionen (Erhebung zur Alltagsmobilität), Rückholen der Tankbücher (Fahrleistung und Kraftstoffverbrauch)
 - Versand der Incentives
 - Versand ausgewählter Ergebnisse an die Teilnehmer
 - Panelbetreuung/Panelpflege
- Datenerfassung (Prüferfassung)
- Datenprüfung
- Bereitstellung eines geprüften Datensatzes
- Berichterstattung

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Bereitstellung einer repräsentativen Stichprobe von Daten zum Mobilitätsverhalten der Bevölkerung; diese Daten werden u.a. in einem weiteren Forschungsprojekt (Auswertung und wissenschaftliche Begleitung des MOP) ausgewertet und anschließend interessierten Datennutzern über die Clearingstelle Verkehr am Institut für Verkehrsforschung des DLR zur Verfügung gestellt.

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)

Forschungsprojekt „Deutsches Mobilitätspanel (MOP) – Wissenschaftliche Begleitung und Auswertung“ der Erhebungswellen 2019 - 2020 und 2021-2022
Forschungsprojekte „Deutsches Mobilitätspanel (MOP) – Erhebung der Alltagsmobilität sowie der Pkw-Fahrleistungen und Kraftstoffverbräuche“ für die Kohorten 2017, 2018, 2020 und 2021

Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.

Das seit 1994 bestehende Haushaltspanel ist die einzige Quelle jährlich aktualisierter

Informationen und Entwicklungstrends zum Mobilitätsverhalten. Die Kontinuität dieser politisch und wissenschaftlich wertvollen Datengrundlage wäre unterbrochen.

Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle

Kapitel 1206 Titel 544 01 Vsl. Bearbeitungszeit: von: 2019 bis: 2022

Vsl. Gesamtkosten: 300 T€ (*brutto*)

Forschungsmittel BMVI: 300 T€ Mittel Dritter:

Vsl. Aufteilung auf Haushaltsjahre 2019: 120.000 €
2020: 95.000 €
2021: 70.000 €
2022: 15.000 €

Vergabeart: X Preis-/Leistungsanfrage mit Wettbewerb
Preis-/Leistungsanfrage ohne Wettbewerb